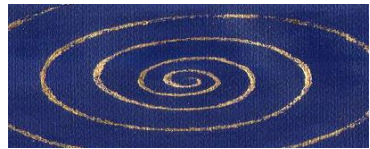


Heino Wille

Osteopath D.O.M.R.O.
Untermarkt 45, 82418 Murnau
Tel.: 08841 / 62 63 76



Interview 2010

Heino, was ist das Neue oder Spezielle an Deiner Arbeit?

Ein häufiges Feedback meiner Patienten ist, dass es sich bei meinem Ansatz um eine einzigartige Kombination aus manualtherapeutischer Therapie, systemischer Aufstellungsarbeit und Arbeit mit dem Unterbewusstsein handelt. Auch - sagen viele Menschen, dass ich sehr schnell auf den Punkt komme und das behandle, worum es wirklich geht.

Es geht also nicht um die rein mechanische Behandlung von Symptomen, sondern darum zu erkennen, welches tiefer liegende Thema auf den Patienten wirkt, um einen dauerhaften Heilerfolg herbeiführen zu können.

Im Großen und Ganzen kann man meine Heilmethode so beschreiben, dass ich die körpereigenen Heilenergien durch den Körper des Patienten fließen lasse und dem Patienten ein maximales Bewusstsein für die Heilung erfahrbar machen kann.

Du hast die systemische Aufstellungsarbeit weiterentwickelt und integrierst das in Deiner Heilarbeit, wie funktioniert das?

Durch die Erfahrungen von einigen tausend Aufstellungen konnte ich erkennen, wie sich Energien in unserem Körper manifestieren, die über morphogenetische Felder wirken. Wie wir wissen, wirkt in Systemaufstellungen ein Energiefeld, das für alle Teilnehmer erfahrbar wird und das nach bestimmten Ordnungskriterien zu existieren scheint.

In der Praxis zeigt sich, dass körperliche Verletzungen oder Traumata andere feinstoffliche Muster im Körper hinterlassen als bei einem Problem, das mentaler oder gedanklicher Art ist.

Bei systemischen Problemen, die im morphogenetischen Feld ihre Ursache haben, zeigt sich die energetische Verkrampfung in einer anderen Qualität als bei einer rein körperlichen Verletzung.

Wenn ich als Behandler diese Qualitätsunterschiede in unseren Körpergewebe kenne, behandle ich von Beginn an grundsätzlich anders als jemand, dem diese feinstofflichen Unterschiede nicht bewusst sind.

Wieso spürt der Patient das unterschwellige Thema nicht, wenn er doch auch mit diesen morphogenetischen Feldern in Kontakt ist?

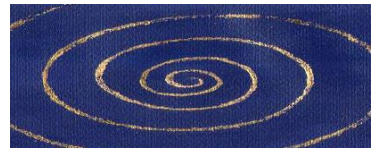
Das ist ein wenig so, wie der Fisch, der nicht erkennt, dass er im Wasser schwimmt. In nahezu allen Aufstellungen zeigt sich, dass ein Anliegen solange bestehen bleibt und auch Dinge nicht fühlbar sind, bis man im morpho-genetischen Feld soweit zurückgeht, bis das ursprüngliche Problem in der Zeit oder Generation, in der das Problem entstanden ist, angeschaut wurde.

Nehmen wir Krebs. Wir alle haben die Disposition Krebszellen zu bilden, aber nicht alle von uns bekommen Krebs.

In Systemaufstellungen zeigt sich Krebs in vielen Fällen, als ein nicht gelöster Konflikt über den im System nicht geredet wird oder wurde. Es scheint also in dem System alles in Ordnung zu sein. Aber diese Ordnung hat die Qualität eines Scheinfriedens. In der Tiefe bleibt der Konflikt ungelöst und zeigt sich dann als Krebs oder andere Krankheit.

Heino Wille

Osteopath D.O.M.R.O.
Untermarkt 45, 82418 Murnau
Tel.: 08841 / 62 63 76



Wenn ich jetzt sehr vereinfacht ausgedrückt Krebs als Krankheit aufstelle, scheint es so zu sein, dass Heilung erst dann stattfinden kann, wenn die Familienseele in der früheren Generation diesen Konflikt anschaut und durch das Anschauen ein anderes inneres Lösungsbild bekommt.

Wenn in der früheren Generation eine neue Heilungsenergie erfahrbar wurde, besteht die Möglichkeit, dass durch die folgenden Generationen hindurch das Heilungsbild weitergegeben werden kann.

Ich möchte das mal „neuro-systemische Bahnung“ nennen, das heißt der Urkonflikt in meinem Familiensystem hinterlässt eine Art energetische Spur, der die nachfolgenden Generationen folgen. Die systemische Arbeit ist dann eine Art „Bewusstseinsübermittler“, damit die Heilung für alle im System geschehen kann.

Wie kannst Du als Therapeut testen, ob das Problem systemischer Herkunft ist, oder durch ein Trauma oder eine Verletzung entstanden ist?

Bei einer körperlichen Verletzung bewegt sich unser Körper nach der Verletzung feinstofflich anders wie vor einer Verletzung. Ebenso erkennt man bei der Testung des Körpers einen Unterschied, ob das Problem mentaler oder seelischer Natur ist, weil im dreidimensionalen Raum unser Körper ein anderes Reaktionsmuster auf körperliche, mentale oder seelische Verletzungen entwickelt.

Körperlich, mental, emotional oder spirituell reagiert unserer Körper in der Regel mit einem erhöhten Spannungsaufbau. Diese Spannungsmuster sind in unserem Körpergewebe bei einer körperlichen Verletzung anders als bei mentalen Problemen oder seelischen Verletzungen und die Unterschiede sind fühlbar.

Wenn ich diese Unterschiede kenne, teste oder frage ich die zu behandelnde Person mit einem bestimmten Bewusstsein in meiner Frage und erhalte die Antwort über meine Hände.

Das heißt, je nach Veränderung meines Bewusstseins in meiner Frage, bekomme ich durch die gleiche Berührung bei meiner Testung eine andere Antwort. Für jemand von außen sieht die Testung nahezu gleich aus. Die Antwort des Körpers bestimmt jedoch meine Vorgehensweise bei der Behandlung.

Also der Schlüssel ist das Bewusstsein des Behandlers?

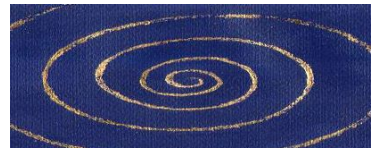
Ja, des Behandlers und auch der Person, die behandelt wird. Heilung passiert, wenn der Patient sein Bewusstsein verändern kann und ich ihn als Behandler an diesen Punkt bringe.

Wenn es mir als Behandler nicht gelingen sollte, den Patienten an diesen Punkt zu bringen, oder der Patient sein Bewusstsein nicht verändern kann oder will, bleibt der Grundkonflikt erhalten und der Patient kann dann noch kranker werden bzw. es verändert sich nichts.

Ein Beispiel: Bei einer zu festen Massage oder einer Behandlung an der falschen Stelle, erhöht der Patient den Schutzreflex seines Körpers, weil die Verkrampfung des Gewebes bereits der Versuch war, etwas Tieferliegendes zu schützen. Wenn ich als Therapeut nur diese oberflächliche Verkrampfung wegmassiere, ohne das darunter liegende Muster zu behandeln, bleibt die Behandlung auf der Symptomebene.

Heino Wille

Osteopath D.O.M.R.O.
Untermarkt 45, 82418 Murnau
Tel.: 08841 / 62 63 76



Ist diese Art der Therapie ein neuer Heilansatz?

Die systemische Denk- und Handlungsweise ist nicht neu. Schamanen arbeiten damit seit vielen Jahrhunderten. Dieses alte Wissen sieht uns Menschen in Verbindung mit allem um uns herum und allem was ist. Ziel dieser schamanischen Denkweise ist es, die verloren gegangene Einheit wieder herzustellen und Lösungen zu finden, die sich für alle an einem System Beteiligten gut anfühlt.

Das Spezielle an meiner Heilarbeit ist, durch die spezifische Testung der erkrankten Ebenen, sehr schnell sagen zu können, wo die Lösung des Problems liegt und das über den Körper erfahrbar zu machen.

Wie ich das genau mache, kann jeder in den Seminaren lernen. Man braucht nicht lange, um zu verstehen, wie das geht. Ich freue mich, wenn viele Menschen, die meine Heilarbeit erfahren und erlernen, sich durch meine Arbeit auf Ihren Heilungsweg begeben können.